

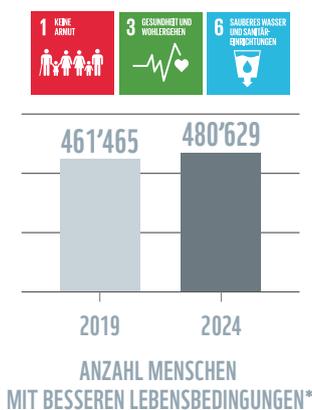


KLIMASCHUTZ-PROJEKTE

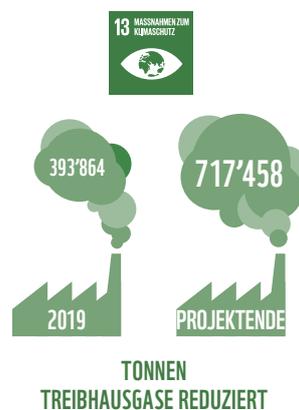
Klimaschutz in den Lieferketten von Coop

WWF und Coop setzen seit 2007 ein gemeinsames Klimaschutz-Programm um. Das Prinzip: CO₂ vermeiden, reduzieren – erst dann kompensieren. Einzigartig sind die Projekte, weil sie Treibhausgase direkt in Anbauregionen von Rohstoffen für Coop-Produkte kompensieren.

Der strenge «Gold Standard» zertifiziert das umfassende Engagement für Mensch und Umwelt. Die eindrückliche Bilanz: 400'000 Tonnen CO₂ weniger und bessere Lebensbedingungen für 460'000 Menschen.



*Mehr Geld dank geringeren Energiekosten, bessere Luftqualität in Innenräumen oder Zugang zu sauberem Wasser.



Bis 2019 haben Coop und WWF 16 Klimaschutzprojekte initiiert. Aktuell laufen zehn. Alle Projekte sind «Gold Standard» zertifiziert oder streben eine «Gold Standard» Zertifizierung an. Die erhobenen oder verifizierten Resultate (bis Ende 2019) und die erwarteten Wirkungen (bis Ende der Projektlaufzeiten) werden in Form der Sustainable Development Goals der Uno ausgewiesen.



Glaubwürdiges und umfassendes Engagement

Coop hat sich gegenüber dem WWF verpflichtet, bis 2023 die betrieblichen CO₂-Emissionen trotz Wachstum zu halbieren (gegenüber 2008). Heute liegt die Reduktion bei 33 Prozent.

Flugtransporte von Produkten (grösster Anteil), coop@home-Lieferfahrten und Geschäftsreisen verursachen CO₂-Emissionen. Coop engagiert sich dafür, diese zu vermeiden und zu reduzieren. Erst zuletzt werden verbleibende Emissionen kompensiert. Bis Ende 2019 führte dies zu einer absoluten Reduktion von CO₂-Emissionen aus Flugtransporten um 13 Prozent (gegenüber 2008).

Bedingungen des WWF für die Zusammenarbeit mit Coop zum freiwilligen Klimaschutz-Engagement sind:

- eine umfassende Partnerschaft und ambitionierte Umwelt-Zielsetzungen; zwischen WWF und Coop seit 2006.
- die Einhaltung des Grundsatzes, CO₂-Emissionen zu vermeiden und zu reduzieren. Erst dann wird kompensiert.
- bei Flugtransporten: Eine lenkende Wirkung durch die Überwälzung der Kosten für die Klimaschutzprojekte auf die verursachenden Coop-internen Abteilungen, sodass diese Flugtransporte weniger nutzen.
- die Kennzeichnung von per Flugzeug transportierten Produkten mit dem Logo «by air». So können Konsumenten und Konsumentinnen eingeflogene Produkte einfach erkennen.
- die regelmässige Zertifizierung der Klimaschutzprojekte nach den hohen Anforderungen des «Gold Standards» durch unabhängige Dritte.
- dass die Projekte Additionalität bieten, sie würden also ohne die Finanzierung durch Coop nicht umgesetzt und die CO₂-Emissionen somit nicht kompensiert.
- dass die Projekte einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, gleichzeitig Mehrwert für die an den Projekten beteiligten Personen und die Natur generieren und alle relevanten Interessensgruppen vor Ort mit einbeziehen.

Pionierhaftes und langfristiges Wirken

Seit 2007 engagieren sich WWF und Coop gemeinsam für freiwilligen Klimaschutz. Zu Beginn wurden Ziele und CO₂-Absenkpfade festgelegt. Gleichzeitig entwickelten sie internationale Klimaschutzprojekte zur Kompensation; seit 2011 ausschliesslich in Coop-Lieferketten. Diese «Insetting-Projekte» finden in Anbauregionen von Produkten wie Kaffee, Kakao, Reis oder Schnittblumen statt, die bei Coop ins Regal gelangen. Wenn immer möglich sind diese Produkte Fairtrade- und Bio-zertifiziert. Die Projektinvestitionen und -mehrwerte kommen direkt den Produzenten zugute, die Coop beliefern. Der im Jahr 2011 erstmals von WWF und Coop durchgeführte Insetting-Ansatz ist auch heute noch wegweisend. Er erfordert Innovationskraft und eine langfristige Vision von beiden Seiten. Der mehrjährige Projektaufbau wird vollumfänglich von Coop vorfinanziert. Das freiwillige Klimaschutz-Engagement von Coop und WWF läuft bis mindestens 2024 weiter.

Klimaschutz zahlt sich aus für Mensch und Natur

Die Gesamtwirkung der bisher investierten Mittel in Projekte lässt sich mittels Kennzahlen des Internationalen Währungsfonds und des «Gold Standards» monetarisieren. Mit den von Coop bis 2019 investierten 22 Millionen Franken werden Coop und WWF zusätzlich zu den CO₂-Emissionsreduktionen bis zum Ende der Projektlaufzeiten Folgendes erreichen:

- 105,7 Mio. CHF Klima-Schadenskosten vermieden
- 38,1 Mio. CHF Biodiversitäts-Mehrwert geschaffen
- 26,4 Mio. CHF Mehrwert bei Lebensbedingungen generiert
- 24,7 Mio. CHF Gesundheitskosten vermieden
- 194,9 Mio. CHF TOTAL Mehrwert



«Seit über 30 Jahren engagiert sich Coop für Mensch, Tier und Natur. Dazu trägt auch unser CO₂-Kompensations-Engagement bei: Es ermöglicht den Produzenten und ihren Familien ein besseres Leben und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.»

Joos Sutter, CEO Coop



«Der WWF unterstützt die Kompensation von Klimagasen nur, wenn dadurch ein nachweisbarer positiver Effekt für das Klima, die Menschen vor Ort und die Biodiversität entsteht. Ausserdem muss Kompensation immer ergänzend zu ambitionösen CO₂-Reduktionen erfolgen, nicht anstelle von diesen. Das Engagement mit Coop tut dies.»

Thomas Vellacott,
CEO WWF Schweiz



Unser Ziel

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

WWF Schweiz
Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich
+41 (0)44 297 21 21
www.wwf.ch